



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

September 2024

45. Jahrgang / Ausgabe 414



Caspar David Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen (1818)

FERN UND DOCH NAH

Gedanken zum Monatsspruch von Tina Willms

Wie kann jemand nah und fern sein? Und das womöglich zugleich? Ich denke an meinen Vater, der vor langer Zeit gestorben ist. Manchmal erinnere ich mich an ihn und dann ist es so, als sei er da. Mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Wie aber ist es mit Gott, den ich weder sehen noch anfassen kann? Wie kommt er mir nah? So, dass ich mich an ihn erinnern kann und er spürbar bleibt, auch, wenn er fern ist? Manche Menschen erzählen von spektakulären Gotteserfahrungen. So etwas hat es in meinem Leben nicht gegeben. Aber mir wurde früh erzählt von Gott, er (ja, er!) wurde sozusagen vorausgesetzt. Mittags und abends beteten wir. Sonntags besuchte ich den Kindergottesdienst. So selbstverständlich wie die Eltern war auch Gott da. So habe ich Erinnerungen und ein Urvertrauen mitbekommen, dass das immer so ist, unabhängig davon, ob ich Gott als nah oder fern empfinde. Ob man ein solches Vertrauen auch später im Leben noch lernen kann? Indem man so lebt, als ob es Gott gibt und er (oder sie) in der Nähe sei? Ich schaffe mir Rituale, um ihm Raum zu geben. Ich lese biblische Worte, die Losungen etwa, und breite vor Gott aus, was mich bewegt. Ich nehme mir auch eine Weile, in der ich lausche. Wenn es still bleibt, gestehe ich Gott sein Schweigen zu. Ich bleibe da, auch wenn er fern zu sein scheint. Ja, ich kann leben, als sei er da. Vielleicht spüre ich ihn und mir wird warm bis in die Fingerspitzen. Vielleicht spüre ich nichts. Dann will ich einüben zu vertrauen: Selbst, wenn Gott fern ist, kann er doch da sein, mir nah.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2024

**BIN ICH NUR EIN GOTT, DER NAHE IST,
SPRICHT DER HERR,
UND NICHT AUCH EIN GOTT, DER FERNE IST?**

JEREMIA 23,23

**DU BIST DA,
WO MENSCHEN LEBEN,
DU BIST DA,
WO LEBEN IST.
DU BIST DA,
WO MENSCHEN LEBEN,
DU BIST DA, WO LEBEN IST.**

**DU BIST DA,
WO MENSCHEN LIEBEN,
DU BIST DA, WO LIEBE IST.**

**DU BIST DA,
WO MENSCHEN LIEBEN,
DU BIST DA, WO LIEBE IST.**

**DU BIST DA,
WO MENSCHEN HOFFEN,
DU BIST DA,
WO HOFFNUNG IST.**

**DU BIST DA,
WO MENSCHEN HOFFEN,
DU BIST DA, WO HOFFNUNG IST. -**

Detlev Jöcker

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Ende Juni haben wir unsere Baldis mit einer wunderschönen Feier verabschiedet. Da spürte man die Vorfreude auf die Schule gepaart mit Abschiedsschmerz. Wir werden nun täglich an sie erinnert, denn falls Sie mal am Kindergarten vorbeikommen, können Sie sehen, dass die Kinder sich am Zaun verewigt haben.

Nun Mitte Juli starteten wir im Kindergarten mit dem Putzen der Möbel und der Spielsachen. Und dann ist es soweit: Die Kinder kommen wieder in den Kindergarten. Nun ist es bei uns Tradition, dass die 3-jährigen Martha-kinder mit einer bestimmten Zeremonie in die Franz- und Michelgruppe wechseln. Vor den Ferien haben diese Kinder ein kleines Schiff aus einem vorgefertigten Stück Holz fleißig glattgeschliffen. Aus Stoff wurde ein Segel geschnitten und an einem kleinen Ast befestigt. Dieser Segelmast wurde in ein vorgebohrtes Loch im Schiff hineingesteckt. Schließlich drehte jedes Kind aus Wolle eine Kordel, damit sie ihr Boot auch ziehen können. Am ersten Kindergartentag nach den Ferien besuchten sie nochmal ihre Krippengruppe, um ihre gesammelten Kunstwerke, Fotos und ihr Segelschiff abzuholen. Ein bunt geschmücktes Rollbrett, das das Segelboot darstellt, ihre Mappe mit den gemalten Bildern und Fotos wird auf das Rollbrett gelegt, ihr gebautes Segelschiff wird an das Ende des Rollbretts gebunden und ein Kind setzt sich auf das Rollbrett und nun geht es auf die Reise in den „neuen Hafen“. Das Kind zieht sich an einem Tau, das von der Martha-gruppe bis in die Franzgruppe gespannt ist, entlang. Die anderen Kinder stehen rechts und links davon Spalier und wir begleiten die Fahrt mit dem Lied: Wir segeln jetzt hinaus aufs Meer, die Möwen kreisen um uns her. Die Wellen schlagen gegens Boot und wir geraten nicht in Not. Am Horizont, wir sehen Land, es ist uns noch so unbekannt. Am anderen Hafen angekommen wird es herzlich begrüßt. Das Rollbrett wird mit tatkräftiger Unterstützung der großen Kinder wieder zurückgefahren. So machten sich Charly, Jeanne, Levi, Marie, Martha, Matti, Meta, Mikkel, Paul und Tali nacheinander auf die Reise. Nun sind sie sicher angekommen und sind ganz stolz, dass sie in den Gruppen bei den großen Kindern sind. Wir freuen uns und sind gespannt, was sie Neues erleben, welche Freundschaften sich bilden.

Das Kindergartenteam

INFORMATION ZUM TITELBILD

Glaube, Liebe, Hoffnung auf der Hochzeitsreise?

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee.

Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne.

In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm. Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen.

Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungsoffenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“

Das Ölgemälde zählt zu den wichtigsten Werken der Romantik und hat diese nachhaltig geprägt. Das 90,5 x 71 cm große Bild befindet sich heute im Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten in Winterthur (Schweiz).

Reinhard Ellsel

SOMMERFEST BEI DEN BIBELKIDS!

Zu Besuch in Gottes Haus - die Bibelkids übernachten in der Kirche

Super Wetter! Die Sonne scheint, es ist angenehm warm, also genau richtig für unser Sommerfest mit Übernachtung in der Kirche. Ja, richtig gelesen!



Die Bibelkids durften in der Kirche übernachten. Spannend, aufregend und interessant zugleich. Dafür wurden extra die Kirchenglocken abgestellt. Habt ihr es bemerkt? Aber zunächst spielten, bastelten, lachten und ließen es uns einfach gut gehen auf dem Gelände des Alten Pastorenhauses. Wir bemalten Tassen, bastelten Armbänder, malten Bilder und kreierten ausgedachte Figuren. Sackhüpfen, Pong- Pong Spiele und einige andere Außenaktionen brachten uns ganz schön aus der Puste. Im Kreis hörten wir gemeinsam von Zachäus. Ein reicher Oberzöllner zu Jesu Zeiten, der bei den Menschen damals sehr

unbeliebt war. Zachäus wollte so gerne Jesus kennenlernen, denn er war sehr einsam. Eines Tages kam Jesus in seine Stadt und Zachäus (er war sehr klein), stieg auf einen Maulbeerbaum um ihn zu sehen. Jesus bemerkte ihn und rief ihn zu sich. Zachäus konnte kaum glauben, dass Jesus mit ihm reden wollte, da er den Menschen so viel Zoll abnahm. Jesus aber wollte zu Besuch in Zachäus Haus. Sie sprachen miteinander und Jesus überzeugte Zachäus, wenn er den Menschen weniger Zoll nehmen würde und mit ihnen besser kooperieren würde, würde auch er bald mehr Freunde haben und sich nicht mehr so alleine fühlen. Jesus hat mit einem



kleinen Besuch viel bewirkt. Das wollten wir auch. Gott besuchen, Jesus am Abendmahl ganz nahe sein und an ihn und seine guten Taten denken. Einkuschelt in unsere Decken über ihn reden und uns vorstellen, wie das Leben wohl damals so war. Wir waren ziemlich müde vom vielen spielen und unserer kleinen Nachtwanderung, darum schiefen die ersten schon schnell ein. Bis 7.00 Uhr haben wir wohligh durchgeschlafen und um 8.00 Uhr saßen wir schon wieder fröhlich plappernd am Frühstückstisch am. Um 9.00 Uhr sind dann alle Kids wieder abgeholt worden - müde, aber fröhlich und mit der Erkenntnis, dass ein kleiner Besuch und ein Gespräch viel bewirken kann. Wir bedanken uns ganz herzlich für die fantastischen Erdbeeren und die Eisspende von Carsten Elfers (Café Lindenlaub), und natürlich bei den Eltern für ihr Vertrauen und bei unseren Bibelkids für die tolle Zeit.



Euer Fips und das Team der Bibelkids



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Freitag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352, E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

SENIORENNACHMITTAG

Wo viele Hände helfen, kann es nur gut werden. Und so war es auch beim Seniorennachmittag am 26.06.2024, bei dem trotz der hochsommerlichen Temperaturen nur einer der 42 vorbereiteten Plätze frei blieb. Begleitet mit Gitarrenspiel von Christine Dahlweg und Renate Rosenthal wurde gemeinsam gesungen und dies machte sichtlich allen Freude. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Musikantinnen. Gestärkt mit reichlich Kaffee und Kuchen lauschten alle dem interessanten Vortrag von Frau Katja Brammer, die als Kontaktbeauftragte bei der Polizei in Achim arbeitet. Sie berichtete aus ihrem Arbeitsalltag und von fast täglich vorkommenden Geschichten. Dabei sprach sie Themen an, wie „Enkeltrick“, „Gefahren am Telefon“, „Falsche Polizeibeamte“, „Falsche Gewinnversprechen“, „Handtaschenraub“ etc. Es überraschte Frau Brammer nicht, dass auch mehrere der Anwesenden von ähnlichen Geschichten bzw. Begebenheiten erzählen konnten. Bei diesem so hoch aktuellen und interessanten Thema vergingen zwei Stunden wie im Flug. Die allen von Frau Brammer überreichte Broschüre „Informationen ihrer Polizei - Im Alter sicher leben“ hat sicher die Teilnehmer des Seniorennachmittags auch im Nachhinein zum Nachdenken angeregt. Ein Thema, über das bei so mancher Kaffeerunde gesprochen werden sollte.

H. Miesner und M. Mahnke

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten Senioren-Kaffeenachmittag

Die Kirchengemeinde Fischerhude und der Besuchsdienst laden wieder herzlich ein zu einem „bunten“ Senioren-Kaffeenachmittag mit Singen, „Klönen“ und Zuhören.

Gertrud Albers wird uns mit ein paar plattdeutschen „Döntjes“ aus unserer Gegend und Episoden aus Ostpreußen unterhalten.

Wann: Mittwoch, 25. September 2024 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Altes Pastorenhaus, Kirchstraße 9

Bitte nach Möglichkeit anmelden bei:

Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 352

Hannelore Miesner, Tel. 7195

Ilse Berlemann, Tel. 699



SOMMER IN SCHWEDEN

Jugendfreizeit 16+ vom 24.06. bis 07.07.2024

14 Tage Schweden: untergebracht in einem typischen roten Schwedenhaus in unmittelbarer Nähe zu einem wunderschönen See, eine tolle Gruppe, gutes und abwechslungsreiches Programm, leckeres selbst gekochtes Essen – für die Teilnehmenden der Jugendfreizeit 16+ der Ev. Jugend im Kirchenkreis Verden ist dieses alles zu Beginn der Sommerferien Wirklichkeit geworden.

Ein Team um Diakonin Kerstin Laschat hatte ein vielfältiges Programm für die jungen Leute erarbeitet. Jede Gelegenheit wurde genutzt, um im See zu schwimmen oder mit den Kanus rauszufahren. Aber auch zu Fuß wurde der See in knapp neun Kilometer umrundet, unterbrochen von Würstchen am Lagerfeuer und Picknick. Ein Besuch in Malmö sowie eine Outdoor-Übernachtung zählten zu den Highlights der Freizeit.

Durch die vielfältigen Gruppen – Angebote und intensive Gesprächsrunden entwickelte sich eine Gemeinschaft, die sich am Ende der Zeit nur schwer trennen konnte.

Kerstin Laschat



KOMMT NOCH

Wir sitzen in der „Eine Welt Kirche“ in Schneverdingen und hören Pastor Scholz zu.

Was ist damit gemeint: Kommt noch?

Das Beste kommt noch? Oder ist es der Fährmann, der die Menschen über eine Grenze navigiert?



Am Ufer rufen Menschen nach der Fähre, um ans andere Ufer zu kommen. Die Fähre kommt noch, aber sie kommt!

Wir, die Frauen vom Frauengesprächskreis, haben einen Ausflug zur „Eine Welt“ Kirche in Schneverdingen gemacht. Die Kirche wurde im Zusammenhang mit der Expo 2000 erbaut, nur aus Naturbaustoffen, überwiegend Holz und Glas. Der Himmel ist mit uns im Kirchenraum, dank einer Glaskuppel. Der Altar ist eine Bibliothek mit Platz für 7.000 Kassetten, die gefüllt sind mit

Erden aus allen Regionen der Welt. Es sind bereits über 5.000 Kassetten in der Bibliothek. Der Gedanke: Alle Teile der Welt gehören zusammen. Gott ist groß genug, um uns in verschiedenen Formen zu erscheinen. Wir sind eben eine Welt.

Wir singen, lesen einen Psalm und beten gemeinsam. Wir sind in unserem Glauben verbunden. Vorweg haben wir in der Heide bei Schneverdingen noch einen Spaziergang gemacht. Das hätten wir noch Stunden ausdehnen



können, so schön ist es da. Und anschließend, wie immer bei unseren Ausflügen, Kaffeetrinken. Wir saßen an Tischen mit Blick auf Hügel in der Ferne, und einen geradezu märchenhaften Garten mit Teich, Heidschnucken, Hühnern und Bienenkörben. Und natürlich mit leckerem Kuchen.

Bevor wir zurück fuhren besuchten wir noch den Heidegarten mit Heideuhr und sehr vielen verschiedenen Heidepflanzen, ein letzter Höhepunkt unseres Ausflugs, sagte Margret Bieber. Sie hatte alles bestens organisiert, denn nur sie hat, dank ihrer langen Zeit in Rotenburg, da besondere örtliche Kenntnisse.

Ein ganz großes Dankeschön an Margret Bieber!

Und an uns alle, es war ein wunderschöner Tag mit euch!

Irmgard Günther



Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

www.kirche-fischerhude.de

und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

ICH GLAUBE AN DICH. UND AN MICH!

Zwei Gesprächsabende

„Ich glaube an dich!“ sagt er zu mir, „du hast dich schon mal an den eigenen Haaren aus dem Sumpf gezogen!“

Glaube verleiht uns Kraft, uns aus einem Sumpf zu ziehen, sprichwörtliche Berge zu versetzen und Ziele zu erreichen. Aber woher kommt Glaube eigentlich? Aus mir selbst oder glaube ich immer aus zweiter Hand? Weil einer oder eine schon vorher an mich geglaubt hat?

An zwei Abenden jeweils donnerstags 19.00 Uhr am 19.9.2024 und am 26.9.2024 im Alten Pastorenhaus, das heute das Gemeindehaus ist, treffen wir uns, um mit Ihnen darüber zu diskutieren.

Ich, Jonas Scholz, der Vikar der Liebfrauenkirche, werde durch die beiden Abende moderieren und zu Beginn etwa dreißigminütige Interviews mit sehr interessanten und verschiedenen Gästen führen. Diese kommen aus Fischerhude und Quelkhorn und bringen ihre eigene Perspektive mit, die sie mit Ihnen teilen möchten.

Dirk Wagner berät mit seinem Unternehmen Expensio Menschen und Organisationen zum Thema Generation 50 Plus und Potentiale der zweiten Lebenshälfte. Glaubenssätze und der Glaube an die eigenen Fähigkeiten spielen dabei eine tragende Rolle. Er wird uns erläutern, was ihn dazu motiviert.



Christa Brandenburg ist Künstlerin. In der Kunst drückt sie ihren Glauben aus. Evemarie Köpke ist früher Lehrerin gewesen. Sie engagiert sich seit langem für unsere Kirchengemeinde. Ein Beispiel dafür halten Sie gerade in den Händen. Diese beiden haben sich bereitgefunden, von ihrem persönlichen Glauben zu erzählen.

Nach den Interviews sind Sie eingeladen, sich mit den Gästen und miteinander auszutauschen. Dafür werden Impulse und Fragen gegeben. Ich freue mich auf angeregte Diskussionen in gemütlicher Atmosphäre. Für Getränke und Snacks wird gesorgt - Sie sind herzlich willkommen!

Um die Planung zu erleichtern, bitte ich Sie um Voranmeldung

Per E-Mail an kg.Fischerhude@evlka.de,

oder telefonisch bei Vikar Scholz mobil 015153282173

Sie können aber auch spontan kommen.

19.9.2024 19.00 Uhr mit Dirk Wagner

26.9.2024 19.00 Uhr mit Christa Brandenburg und Evemarie Köpke
im Alten Pastorenhaus in der Kirchstraße 9, 28870 Ottersberg.

Jonas Scholz

**WENN ALLES AUSSICHTSLOS IST,
DER KÖRPER NICHT MEHR KANN,
DAS DENKEN KEINEN WEG MEHR WEISS,
DAS GEFÜHL SICH AN
EINER SCHWARZEN MAUER WUND REIBT,
SIEHT DER GLAUBE EINEN GANGBAREN PFAD,
EIN FREUNDLICHES LICHT AM ENDE DES TUNNELS,
UND WIRD GEFÜHRT VON EINER KRAFT,
DIE STÄRKER IST ALS ALLES.**

Reinhard Ellsel

KINDERCHOR

Ein Kinderchor, der die Weihnachtsgeschichte singt und spielt – das ist seit einigen Jahren das Highlight an Heiligabend.

Auch in diesem Jahr laden wir alle interessierten Kinder zwischen sechs und elf Jahren ein, an dem Kinderchorprojekt dafür teilzunehmen. Neu im Team ist in diesem Jahr Sascha Kayser, den einige schon aus Gottesdiensten und Chören kennen. Er wird den Chor leiten, ich mache die Regie und kümmere mich um die Technik.

Los geht es schon am **18. September (!) um 16.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus. Wir werden ein paar Weihnachtslieder ansingen und Übe-CDs (oder USB-Sticks) mit den Liedern verteilen.

Die **Proben** sind dann am **2. Oktober und nach den Herbstferien immer mittwochs ab 16.00 Uhr für 90 Minuten**.

Wir brauchen mutige Kinder, die sich zutrauen, Maria oder Josef, Engel, Herold, Hirte, König oder Wirtin zu sein – und viele, die einen Engelchor bilden, Kamel oder Schaf sein möchten.

Für jeden ist etwas dabei, der oder die Lust am Singen und Spielen hat. Kleinere Kinder können mitmachen, wenn sie gut singen können und die Anstrengung von eineinhalb Stunden Probe aushalten.

Wir haben viel Erfahrung in den letzten Jahren gemacht und können gut unterstützen. **Wir freuen uns sehr!**

Sascha Kayser und Silke Kuhlmann

MICHAELISTAG AM 29. SEPTEMBER

**Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten.**

Psalm 34, 8

Seinen besonderen Stellenwert hat das Erntedankfest aus Zeiten und Kulturen, die die Auswirkungen einer guten oder schlechten Ernte unmittelbar erfahren haben. Wenn im Herbst keine ausreichenden Vorräte eingelagert werden konnten, stand ein harter Winter bevor: Entbehrungen, Hunger, Krankheiten oder gar Todesfälle waren die Folge. Seit dem 3. Jahrhundert feiern Christen deshalb, wenn durch die Früchte des Bodens das Auskommen der Gemeinschaft gesichert ist. Traditionell ist der Termin für das Fest nicht verbindlich festgeschrieben, fand aber oft am Michaelistag statt.

ERNTEDANK

Buntes Gemüse, Obst, Kartoffeln und Blumen in Körben und Kannen schmücken die Kirche – erzählen von diesem Sommer: Von viel Wasser und ein bisschen Hitze, durch Lücke von erfrorenen Blüten, aber auch von bewässerten Gärten (und deshalb großen Kürbissen), vom Reichtum und der Unverfügbarkeit der Natur. Von der Vielfalt. Unterschiedlich ist, was auf unseren Tisch kommt – mancher kocht selbst, mancher hat das nicht gelernt und ist auf andere angewiesen. Doch alles, was wir essen, muss angebaut und betreut, gesät und geerntet werden. Wir sagen all denen danke, die tagtäglich dafür arbeiten, dass wir essen können, dass wir haben, was wir zum Leben brauchen. Und danken Gott in allem. Wir erzählen von Engeln, von Feldern und Bäumen und Obst: Die KiTa beschäftigt sich mit verschiedenen Apfelsorten und wird davon berichten. Und weil Anfang Oktober schon Herbstferien sind, ziehen wir das Fest des Dankes auf das Michaeliswochenende vor.

Sie sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst zu Erntedank, dem **29. September (!) um 10.00 Uhr** in die Kirche und im Anschluss zum Empfang ans Alte Pastorenhaus. Wir bereiten eine Kleinigkeit vor und es gibt Brot aus dem Steinofen zu kosten (und zu erwerben).

Damit die Kirche festlich geschmückt ist, benötigen wir eine **Erntekrone**, die am Donnerstag, dem **26. September** gebunden werden soll, bei **Familie Wiechmann, Zum Dieker Ort 53, ab 18.30 Uhr**.

Die Kirche wird am **Samstag, dem 28. September, ab 13.30 Uhr** mit den Erntegaben aus dem Ort geschmückt. Vielleicht sind in Ihrem Garten noch große Zucchini, die Sie der Kirche überlassen möchten? Oder ein Kohl, den Sie allein kaum essen können? Oder Ihr Apfelbaum hat gut getragen? Oder es gibt anderes, von dem Sie abgeben mögen? Dann bringen Sie bitte Ihre Gaben vorher in die Kirche.

Wer mag, ist herzlich zum Helfen eingeladen.

**„Ich bin dankbar für jeden kräftigen Zug aus dem Wasserglas,
um meinen Durst zu stillen.**

**Und ich bin dankbar für Christus als Quelle des lebendigen Wassers
für mein Leben, für die Lebenskraft, die innere Stärkung und die
Hoffnung, die Gott mir jeden Tag schenkt. Ganz umsonst.“**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2024

Wochenspruch:

**Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.** *Psalm 103, 2*

Sonntag, 1. September - 14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
mit Pastorin Silke Kuhlmann
11.30 Uhr Taufgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

Mittwoch, 4. September
14.30 Uhr Treffen Besuchsdienstkreis
im Alten Pastorenaushaus

Samstag, 7. September
ab 15.00 Uhr Nadelspielerein

Wochenspruch:

**Alle eure Sorgen werft auf ihn;
denn er sorgt für euch.** *1. Petrus 5, 7*

Sonntag, 8. September - 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Jorit Gøbel, Achim
18.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pastor Hendrik
Topp in Ottersberg, Pastorin Silke Kuhlmann

Samstag, 14. September
10.00 - 12.00 Uhr Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus
11.00 Uhr Backen im Steinofen

Wochenspruch:

**Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht durch das Evangelium.** *2. Timotheus 1, 10*

Sonntag, 15. September - 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Bernhard Kuhlmann



Mittwoch, 18. September
Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus 14.30 Uhr
Kinderchor, s. Seite 14. 16.00 Uhr

Donnerstag, 19. September
Gesprächsabend im Alten Pastorenhaus, s. Seite 12. 19.00 Uhr

Wochenspruch:

**Unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.**
1. Johannes 5, 4

17. Sonntag nach Trinitatis 22. September
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann 10.00 Uhr
und Lektorin Bettina Brauer
Bilderversteigerung, s. Seite 18. 11.30 Uhr
Festliches Kammerkonzert, s. Seite 19. 18.00 Uhr

Mittwoch, 25. September
Seniorenachmittag 15.00 Uhr
im Alten Pastorenhaus, s. Seite 8.

Donnerstag, 26. September
Erntekrone- Binden bei Familie Wiechmann, 18.30 Uhr
Zum Dieker Ort 53, s. Seite 15
Gesprächsabend im Alten Pastorenhaus, s. Seite 12. 19.00 Uhr

Wochenspruch:

**Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe.**
1. Johannes 4, 21

18. Sonntag nach Trinitatis - Michaelistag - 29. September
Familiengottesdienst zum Erntedank 10.00 Uhr
mit der Kita und dem Posaunenchor,
Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 15.

ATELIERAUFLÖSUNG UND BILDERVERSTEIGERUNG!

Sonntag, 22. September 2024, 11.30 Uhr in der Kirche in Fischerhude

Die KunstWerkStatt Fischerhude, im Sommer 2004 - vor zwanzig Jahren – gegründet, schließt in diesem Sommer. Leider. Altersbedingt ziehe ich in eine kleinere Wohnung im Ortskern von Fischerhude und das ist der Anlass, meine vielen Bilder für einen guten Zweck zu versteigern.

Die Bilder können am Freitag und Samstag vorab in der Kirche besichtigt werden. Es sind große, farbfrohe Acrylbilder, kleine Drucke, Zeichnungen, Radierungen. Es ist eine schöne Auswahl an unterschiedlichen Werken.

Die Versteigerung gestaltet die Fischerhuder Künstlerin Antke Bornemann. Rabea Medebach sorgt zusammen mit Snørre an der Gitarre mit ihrer Musik für gute Stimmung,

Der Erlös soll für die Kirchengemeinde Fischerhude sein, und zwar für die Selbständige Stiftung, deren Aufgabe es ist, Kinder- und Jugendarbeit sowie das Gemeindeleben so zu unterstützen, dass immer schöne Aktionen stattfinden können.

Mit vielen KursteilnehmerInnen haben wir schöne, anregende Stunden verbracht, mit einigen sind dauerhafte Freundschaften entstanden.

Bei allen, die dabei waren, möchte ich mich sehr herzlich bedanken!

Eure Begeisterung, euer Engagement haben die KunstWerkStatt zu dem gemacht, was sie war! Ich hoffe, dass durch die Versteigerung viele einen Eindruck von der Kunst bekommen, die mich so bewegt.



Herzlichst Christa Brandenburg

FESTLICHES KAMMERKONZERT

Aus Anlass des 900-jährigen Bestehens von Fischerhude und Quelkhorn präsentiert der Fischerhuder Kammerchor Cantemus ein festliches Programm mit Chormusik vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, und zwar am Sonntag, dem **22. September um 18.00 Uhr** in der Fischerhuder Kirche.

Cantemus musiziert auch in diesem Konzert vorwiegend romantische Chormusik. So erklingen zum Beispiel die fast monumentalen, doppelchörigen „Fest- und Gedenksprüche“ von Johannes Brahms. Mit der „Abendfeier in Venedig“ steuert das Programm ein vierstimmiges Lied von Clara Schumann bei. Mit „Beati mortui“ zitiert Cantemus den Musiker Felix Mendelssohn-Bartholdy, der den berühmten Text aus dem biblischen Buch der Offenbarung (Offenbarung 14,13) zu vierstimmiger Chormusik verarbeitet hat.

Aber das Programm bietet auch neuere Werke: Die Vertonung eines mystischen Textes von Hildegard von Bingen zum Beispiel. Das spannungsreiche Stück hat der norwegische Komponist Ola Geilo im Jahr 2011 eigentlich für einen norwegischen Mädchenchor komponiert. Erst 2017 wurde der Hymnus als vierstimmige Komposition für Sopran, Alt, Tenor und Bass arrangiert und kann nun in dieser Fassung auch in Fischerhude erklingen. „O Crux ave“ von Rihards Dubra und „The Blue Bird“ von Charles Villiers Stanford ergänzen den Reigen.

Das 18-köpfige Ensemble Cantemus („Lasst uns singen“) musiziert seit 20 Jahren in relativ fester Besetzung und hat sich deshalb ein breites Repertoire erarbeiten können. Alljährlich musiziert der Chor in einem größeren Rahmen unter anderem in der Liebfrauenkirche und steuert die Chormusik zu festlichen Gottesdiensten bei.

Der Chorleiter Florian Baumann, Violinist bei den Bremer Philharmonikern, versucht, die differenzierte Ausdrucksmöglichkeit des großen Orchesters auf das Musizieren mit einem Kammerchor zu übertragen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Herzliche Einladung!

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

**VOLLE HÄNDE
GOTT SEGNE EUCH,
IHR LIEBEN LEUTE,
EUCH UND EURE KINDER.
ER GEBE EUCH FRIEDEN
UND EIN WEITES HERZ
FÜR SEINE WOHLTATEN,
MIT DENEN ER EUCH
DIE HÄNDE VOLLSCHÜTTET,
AUF DASS IHR DEN ÜBERFLUSS
DANKBAR WEITERREICHT -
ZUR FREUDE ALLER.**

Reinhard Ellsel



In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

**EIN KLEIN WENIG ZUFRIEDEN SEIN
IM FRIEDEN SEIN
ALLTÄGLICHES SCHÄTZEN LERNEN
VOM „GEMEINEN“ NICHT ENTFERNEN
WEDER SEHR GUT NOCH SEHR SCHLECHT
EINFACH GERADE RECHT
ZUM LEBEN EIN KLEINES LACHEN
EIN KLEINES DANKE
EINE KLEINE GESTE DER FREUNDLICHKEIT
EIN KLEIN WENIG FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT**

Nyree Heckmann

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525
Diana: 0151/72305778



www.zwergenstube-fischerhude.com

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name
Anke Brüning, Maike Stelljes, E-Mail: gb-fischerhude@t-online.de
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau Marion Winkelmann, Tel. 04293/1393

Pfarrbüro: Frau Katja Kanning, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
dienstags 9.00 - 13.00 Uhr, freitags 9.00 - 13.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger,
Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt,
Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistin: Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,
Tel.: 0176 19124115, FAX 04252 92164,
E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferinnen-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,
Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

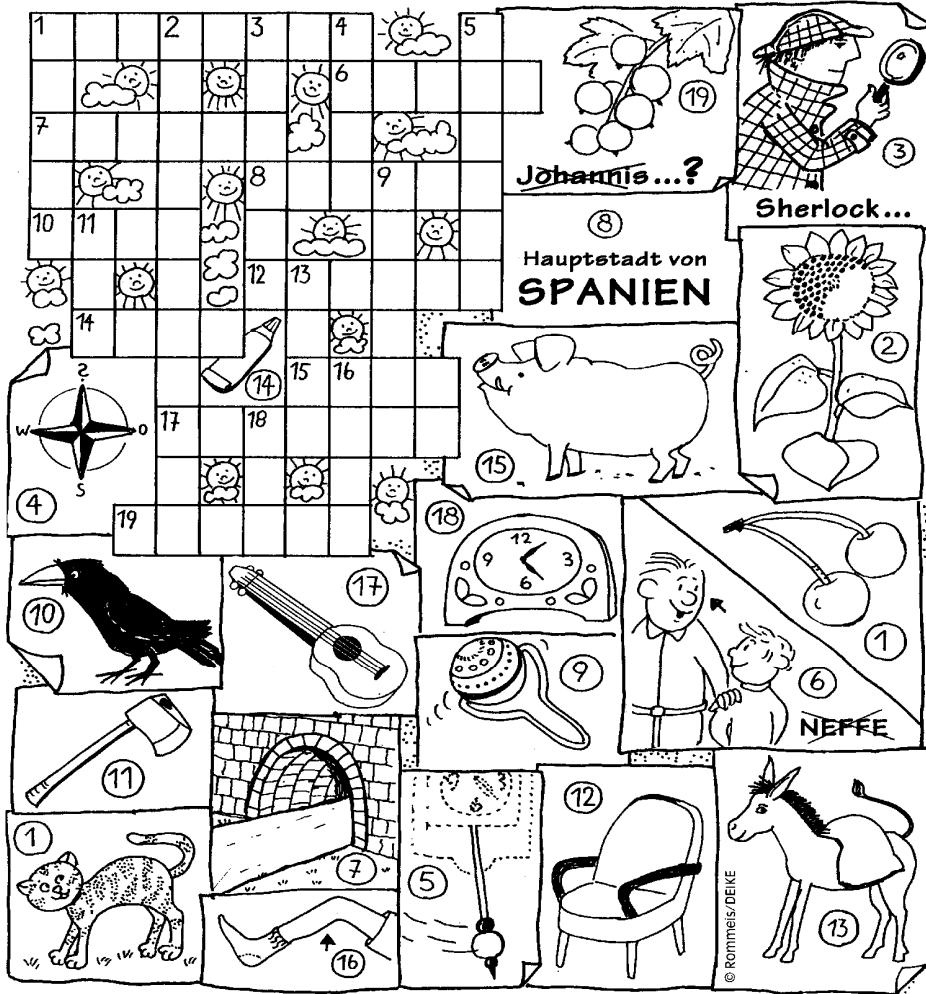
Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

BILDER-KREUZWORT-RÄTSEL



Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein.
Ob waagerecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.

Eure *Evemarie Köpke*

1. Kirschen/Kater, 2. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Onkel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Rassel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tube, 15. Eber, 16. Bein, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren.